



Spendenaufruf

Dresden, 04.06.2013

AWO Sachsen ruft zu Spenden für die Hochwassergeschädigten auf

Elf Jahre nach der „Jahrhundertflut 2002“ stehen nun wieder weite Teile des Freistaates unter Wasser. Viele Menschen erleiden Schäden an ihrem Hab und Gut, müssen ihr Zuhause verlassen und sind zusätzlich zu den materiellen Verlusten auch starken seelischen Belastungen ausgesetzt. Die Pegel steigen in einigen Gebieten weiter. In anderen geht die Flut zurück und macht das Ausmaß der Zerstörung sichtbar.

Gleichzeitig erleben die Kommunen und Hilfsdienste eine ungebrochene Welle der Solidarität und Hilfsbereitschaft der gesamten Bevölkerung.

Die Aufgabe der AWO besteht in diesen Stunden zuerst im Schutz der ihr anvertrauten Menschen. So wurde bereits am Sonntag das AWO Wohnheim für Menschen mit Behinderung in Höfgen evakuiert, die Notfallbetreuung in den AWO Kindertageseinrichtungen in Zwickau und Chemnitz am Montag und Dienstag abgesichert und nun die Evakuierung eines Dresdner AWO Pflegewohnheims vorbereitet.

Nach der Flutkatastrophe wird die Schadensbeseitigung in unseren Einrichtungen genauso unsere Aufgabe sein, wie der Beistand und die Unterstützung für viele Menschen, die ihre Existenz teilweise neu aufbauen müssen.

Dafür bittet die AWO Sachsen daher schon jetzt um Spenden auf folgendes Konto:

**Kto. 3589001, Kennwort: „Hochwasser 2013“,
Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 85020500**

Weitere Informationen erhalten Sie in der AWO Landesgeschäftsstelle bei:

Rainer Marx, 0351 84704513 oder rainer.marx@awo-sachsen.de
Ines Vogel, 0351 84704514 oder ines.vogel@awo-sachsen.de